

1 Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V.

1.1 Jahresbericht des Vorsitzenden

2013 war für die Marburger Geographische Gesellschaft ein normales Jahr. Der Vorstand hat seine vielfältigen Aufgaben routinemäßig, aber durchaus mit Engagement erfüllt. In diesem Bericht werden die Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Sommer- und Wintersemesters behandelt und erörtert. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr alle angebotenen Veranstaltungen durchweg positiv angenommen wurden.

Die **Jahresmitgliederversammlung 2014** fand am 11. Februar 2014 im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie statt. An ihr nahmen 39 Mitglieder teil. Die Einladung war ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung durch Ankündigung im Wintersemesterprogramm erfolgt. Sie war den Mitgliedern auch auf der Webseite der MGG zugänglich. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2013
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht der Kassenführerin
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Bestimmung eines vorläufig amtierenden 2. Vorsitzenden
- TOP 8: Bestimmung eines studentischen Beisitzers / einer studentischen Beisitzerin
- TOP 9: Bestimmung eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
- TOP 10: Verschiedenes

Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2014 ist wie gewohnt online einsehbar unter <http://www.uni-marburg.de/fb19/partner/mgg/archiv>.

Im Berichtsjahr 2013 ähnelte die **Mitgliederbewegung** jener des letzten Jahres. Insgesamt ergibt sich folgendes Bild, wie die Übersicht zeigt:

- Austritte: **25 Personen**
- Eintritte: **16 Personen**

Die MGG hatte am 31.12.2013 folgenden Mitgliederstand:

- Ordentliche Mitglieder **614 = 74,3 %** (2012 = 625)
- Familienangehörige **144 = 17,4 %** (2012 = 144)
- Studierende **68 = 8,2 %** (2012 = 66)
- Gesamtmitgliederzahl **826 = 100,0 %** (2012 = 835)

In Erinnerung gebracht werden sollte nochmals die Gesamtentwicklung der letzten Jahre. Auch in diesem Jahr bleibt der relative Anteil der studentischen Mitglieder hinter den möglichen Erwartungen zurück. Der neue Vorstand bemüht sich weiterhin, seinen Vorstellungen entsprechend, die Studentenschaft in eine gemeinsame Arbeit einzubinden.

Wichtige **Aufgaben des Vorstandes** sind wie immer die Planung des Vortragsprogrammes, der Exkursionen und sonstiger Veranstaltungen. Hierzu fanden zwei Sitzun-

gen des Vorstandes statt, nämlich am 09. Mai und am 19. November 2013. Die Vorträge hatten zwei Themenbereiche im Blickfeld. Das Sommersemester 2013 widmete sich dem Thema „Krisen- und Konfliktregionen der Welt aus geographischer Perspektive“. Insgesamt konnten fünf Vorträge eingeworben werden. Der Zyklus des Wintersemesters 2013/14 befasste sich mit dem Rahmenthema „Die Meere der Erde – Unsere Ozeane“. Es wurden vier Vorträge angeboten. In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Marburger Kino „CINEPLEX“ lud die MGG am 10. Dezember interessierte Mitglieder zum Film „Unsere Ozeane“ ein. Der Besuch war durchweg positiv. Im Rahmen der Kinoveranstaltung konnten mehr als 300 Besucher gezählt werden, darunter viele Studierende der Geographie. Erfreulich war, dass die Vorträge von Schulklassen besucht wurden, die jeweils Inhalte der Vorträge im Unterricht behandelten. Auch die noch aktiv im Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrer nahmen das Angebot vermehrt wahr. Die Akkreditierung des MGG-Angebotes bei dem Lehrer-Fortbildungsinstitut erfolgt problemlos, zumal die Abläufe weitgehend standardisiert und EDV-bezogen strukturiert sind.

Die **Exkursionsveranstaltungen** des Jahres fanden ein reges Interesse, auch wenn der Ansturm der letzten Jahre ausblieb. An größeren Exkursionen wurden 2013 durchgeführt:

- 18.02.-05.03.: „Kuba: Städte und Landschaften – Morbide Strukturen unter Palmen“ (26 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. G. Mertins.
- 20.09.-08.10.: „Glanz und Elend an der Seidenstraße Usbekistans“ (14 Teilnehmer der MGG, 18 studentische Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. Chr. Opp.
- 30.09.-08.10.: „Die Landschaften zwischen Bodensee, Genfer See (Lac Léman) und Lago Maggiore – Zur Landeskunde der Schweiz“ (46 Teilnehmer). Leitung: Dr. W. W. Jungmann.

Hinzu kamen weitere kürzere Exkursionen:

- 22.06.: „Kelten, Römer, Grafen – Historische Spurensuche in der Wetterau“ (48 Teilnehmer). Leitung: Dr. W. W. Jungmann und Dr. A. Dorenkamp.
- 27.-30.06.: „Themen- und Kulturexkursion Leipzig III: Krieg und Tod in und um Leipzig (49 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. Chr. Opp.
- 22.-25.08.: „Kathedralen des Lichts: Reims – Laon – Amiens – Beauvais – Aachen“ (53 Teilnehmer). Leitung: Dr. R. Pfeiffer und Prof. Dr. A. Pletsch.
- 31.08.: „Burgwald, Mellnau und Energiedorf Oberrosphé“ (19 Teilnehmer). Organisation: E. Pletsch.
- 06.-11.09.: „Wanderexkursion Berchtesgadener Land“ (28 Teilnehmer). Organisation und Leitung: H. Nödler und Dr. W. W. Jungmann.

Zu den längeren Exkursionen gab es jeweils einführende sowie nachbereitende Veranstaltungen. Besonders beliebt seit Anbeginn der MGG sind die Exkursionsprotokolle, die meist im Jahrbuch der MGG veröffentlicht werden.

In diesem Jahr erschien kein neues Heft in den **Marburger Geographischen Schriften (MGS)**. Die bedauerliche Situation lässt um den weiteren Fortbestand der Reihe fürchten, zumal deren wissenschaftlicher Rückhalt durch die Herausgeberinnen/Herausgeber nicht gegeben ist. Ganz sicher muss auch berücksichtigt werden, dass wegen der Verän-

derungen im Bereich der neuen Medien und Technologien ein Umdenken notwendig ist. Online-Publikationen, E-Books etc. lösen die klassischen Publikationsformen in zunehmendem Maße ab. Sie sind kostengünstiger und gelangen wesentlich schneller auf den „wissenschaftlichen Markt“. Auch für die Bibliotheken wird es radikale Veränderungen, etwa im sogenannten Tauschverkehr, geben.

Für das Jahr 2014 ist ein neues Heft (Band 147) perspektivisch geplant. Als Herausgeber werden Prof. Dr. Chr. Opp und Jun.-Prof. Dr. P. Chiffard (Marburg) einen Tagungsband veröffentlichen.

Am 1. November 2013 trat Frau Margot Rößler in den Ruhestand. Die Marburger Geographische Gesellschaft als Verlag der Marburger Geographischen Schriften denkt mit großer Dankbarkeit an ihre Arbeiten für Satz und Layout, die sie bei zahlreichen Heften (zuletzt Heft 145) mit übernommen hat.

Ein gewisses Fragezeichen steht hinter dem **Jahrbuch der MGG**, zumindest in dessen Buchform. Das intensive Nachdenken über Alternativen, wie schon in den letzten Jahren postuliert, muss weitergeführt werden. Der jetzige Vorstand hat sich darauf verständigt, die bisher übliche Praxis erst einmal beizubehalten. Über die Finanzierungshilfen von Seiten der MGG muss ebenfalls bald eine Entscheidung getroffen werden.

In vielen Jahren hat sich die Zweiteilung des Jahrbuchs in einen MGG- und einen Fachbereichsteil durchaus bewährt. Man braucht ja nur die Reihe der Jahrbücher in den letzten Jahrzehnten nachzuschlagen. Es bleibt zu hoffen, dass die Dekaninnen/Dekane des Fachbereichs solches ähnlich sehen. Hierdurch erfolgt eine kontinuierliche Aktualisierung der Institutschronik.

Seit dem 1. April 2002 hat die MGG einen Vertrag mit der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung (Neustadt/W.), die der Gesellschaft einen **Kleinbus** zur Verfügung stellt. Die bisherigen Fahrzeuge wurden in den vergangenen Jahren im Rahmen von Exkursionsvorbereitungen und für studentische Praktika oft genutzt, und der Einsatz war immer gewährleistet. Die laufenden Kosten des Fahrzeuges werden durch die Benutzungsgebühren gedeckt.

Wie schon im letzten Jahresbericht erläutert, standen wir im Laufe des Jahres 2013 mit der gleichen Firma in Verhandlungen, um einen neuen Bus zu beschaffen. Seit Anfang des Jahres 2014 fährt nun wieder ein komfortabler Bus (Ford Transit), der gute Voraussetzungen bietet, bei kleinen Exkursionen etc. eingesetzt zu werden.

Am 15.11.2013 fand zum zweiten Mal eine **Absolventinnen-/Absolventenfeier** für die verschiedenen Studienabschlüsse am Fachbereich Geographie statt. Ort war wie schon im Jahre 2012 die Alte Aula der Philipps-Universität. Die MGG sponserte diese Veranstaltung wiederum mit 1.500 Euro. Diese Unterstützung zeigt ein weiteres Mal entsprechend der Ziele und Aufgaben der MGG die enge Verbundenheit der Gesellschaft mit der geographischen Ausbildung der Studierenden an unserer Universität.

Auch im Berichtsjahr war die Arbeit des studentischen **DiaForums** mit seiner Vortragsreihe über Reisen, Praktika, Auslandsaufenthalte etc. sehr erfolgreich. Die Zahl der Besucher unterstreicht diesen Sachverhalt. Für das nächste Jahr sind in Zusammenarbeit mit der MGG weitere Vorhaben angedacht. 2013 organisierte das DiaForum wieder eine **Fotokalender-Aktion**. Der Zuspruch war groß, es wurden viele Bilder eingereicht und der Umsatz an Kalendern war erfreulich. Den Hauptverantwortlichen sei vielmals gedankt.

Die **Jahresabrechnung** und der **Finanzstatus der MGG** wurden auf der Jahresmitgliederversammlung von Erika Pletsch erläutert. Die Finanzlage hat sich gegenüber dem letzten Jahr nur unwesentlich verändert. Wie aus dem Bericht der Kassenprüfer hervorgeht, ist die Kassenführung auch im abgelaufenen Jahr wieder vorbildlich gewesen. Mit großer Umsicht waltet Erika Pletsch über die allgemeinen Geschäftskonten. Gleichzeitig ist sie als „Geschäftsführerin“ Ansprechperson für Organisation, Exkursionsanmeldungen und soziale Kommunikation innerhalb der MGG. Ihrem ehrenamtlichen, freiwilligen und unentgeltlichen Engagement ist herzlich zu danken.

Im Jahre 2010 feierte die Marburger Geographische Gesellschaft ihr 25-jähriges Jubiläum. Die MGG ist glücklich und dankbar, dass ihr viele Gründungs- und auch Neumitglieder aus der Anfangsphase bis heute die Treue gehalten haben und mehr oder minder aktiv mitwirken. Aber der Vorstand weiß genau, dass die Alterspyramide der MGG ziemlich kopflastig geworden ist. Da ergeht es der MGG – seien wir ehrlich – ebenso wie vielen anderen Vereinen. Deshalb versteht es sich von selbst, dass Überlegungen angestellt werden, wie jüngere Mitglieder stärker Verantwortung übernehmen könnten. Der MGG-Vorstand strebt also zukünftig eine gewisse personelle Verjüngung an; die jüngere Generation sollte Gelegenheit bekommen, ihre Interessen entschieden zu vertreten.

Das bedeutet keinesfalls, dass man die älteren Mitglieder verlieren möchte, ihre Beiträge sind nach wie vor wertvoll und unerlässlich. Es ist nur erforderlich, z.B. das Jahresprogramm für alle Altersgruppen attraktiv zu machen und die jüngeren Mitglieder angemessen an der Gestaltung und Organisation zu beteiligen. Angesichts des unzweifelhaft in Gang befindlichen Generationswechsels muss sich auch der Vorstand selbst immer wieder erneuern, bisherige Vorstandsmitglieder scheiden aus, um die Neuwahl von jüngeren zu ermöglichen. Das ist ein ganz natürlicher Gang der Dinge.

Mein Stellvertreter, Herr Professor Opp, hat mir schon vor Weihnachten mitgeteilt, dass er im Rahmen der Mitgliederversammlung den Rückzug von seiner Aufgabe bekannt geben möchte. Ich habe damals versucht ihn zum Bleiben zu bewegen. Für die jahrzehntelange Zusammenarbeit möchte ich dem Kollegen Opp an dieser Stelle herzlich danken. Ich hoffe gleichzeitig sehr, dass er auch weiterhin in irgendeiner Form aktiv an unserer MGG mitwirken wird.

Der Vorstand der MGG hat über die neue Situation beraten. In der Satzung vom 29.01.2010 findet sich unter § 9 Absatz 5 folgender Passus: „Scheidet lediglich ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstands [...] während der Amtsperiode vorzeitig aus [...], so kann der Vorstand durch Beschluss mit einfacher Mehrheit ein Vereinsmitglied kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung zum Vorstandsmitglied bestimmen.“

Die nächste Mitgliederversammlung ist Anfang 2015 vorgesehen, auf ihr muss turnusmäßig die Neuwahl des 2. Vorsitzenden und aller anderen Vorstandsmitglieder stattfinden (wg. Ablauf der dreijährigen Amtsperiode). Herr PD Dr. Stefan Harnischmacher hat sich bereit erklärt, bis dahin – im Einvernehmen mit dem Vorstand – das Amt des zweiten Vorsitzenden kommissarisch wahrzunehmen. Die Teilnehmer/innen der Mitgliederversammlung haben diese Mitteilung zur Kenntnis genommen und einstimmig begrüßt. Für seine bisherige Tätigkeit zu Gunsten der MGG erhielt Herr Prof. Opp den Dank und Beifall aller Anwesenden.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich im Namen des Vorstandes einen pauschalen Dank aussprechen. Wie in den letzten Jahren haben viele Mitglieder großen Anteil am Erfolg der MGG. Vor allem bei Exkursionen wurden bereitwillig Arbeiten übernommen, die oftmals nicht selbstverständlich sind. Für die Erstellung des Jahrbuches oder des Programmes durfte die Infrastruktur des Fachbereichs Geographie genutzt werden. Die Universität gestattete die Nutzung von Räumen durch die MGG. Wir bedanken uns dafür recht herzlich.

Marburg, den 15.02.2014

Walter Wilhelm Jungmann